

PRESSEMELDUNG
09.03.2017

Dr. Klaus Freyer

Referent

Public Relations

Schloßstraße 11

07545 Gera

Telefon: 03 65 / 82 20-1 51

Fax: 03 65 / 82 20-1 59

E-mail: klaus.freyer

@spk-gera-greiz.de

Sparkasse warnt vor gefälschten E-Mails

Massiver Versand von personalisierten Phishing-Mails und Banking-Trojanern

Zurzeit beobachtet die Sparkasse Gera-Greiz ein verstärktes Auftreten von gefälschten E-Mails im Namen des Kreditinstituts. In der Betreffzeile ist oft der Adressat namentlich genannt.

Unter dem Vorwand einer Sicherheitsüberprüfung oder Kontoaktualisierung wird der Empfänger auf eine betrügerische Banking-Seite gelockt, um Zugangsdaten zum Online-Banking und Telefonnummern zu erfragen.

Diese nutzen dann die Kriminellen, um mit einem Anruf, bei dem sie sich u.a. als Sparkassen- oder auch Microsoft-Mitarbeiter ausgeben, weitere Informationen wie Autorisierungen zum Online-Banking abzufragen.

Betrügerische Überweisungen sind die Folge. Angerufene sollten auch keinerlei Aufforderungen zur Installation weiterer Software nachkommen, weder auf dem PC noch auf dem Smartphone.

„Wir fragen niemals nach Zugangskennungen wie PIN oder Autorisierungen wie TAN“, stellt IT-Sicherheitsexperte Ronny Schlieben von der Sparkasse klar. Er warnt auch vor E-Mails, die mit einer Trojaner-Datei versehen sind und in deren Betreff z.B. Kundenbetreuung, Rechnung oder auch „Ihr DHL-Paket kommt am Donnerstag“ steht.

...

Der Anhang, meist mit der Dateiendung „docx“ oder auch „zip“ installiert beim Öffnen einen Banking-Trojaner.

Wer aufgrund solcher betrügerischer E-Mails Daten eingegeben oder Anhänge geöffnet hat, sollte sich umgehend mit der Sparkasse unter 8220-7777 in Verbindung setzen, rät Ronny Schlieben.